

Verbände

Das Fachmagazin
für die Führungskräfte
der Verbände

report

Mitglieder

Management

Kommunikation

AUSGABE 07

Oktober/November 2017

21. Jahrgang

VERBÄNDEREPORT GESPRÄCH

Man kann nicht alles selber machen

VERBAND & KOMMUNIKATION

Das Verbandsmagazin: Spiegel des Verbandslebens

VERBAND & RECHT

Ehrenamtszuschalen nicht sozialversicherungspflichtig



VERBANDS- FINANZIERUNG

So finanzieren Verbände ihre Leistungen
Wege durch den Fördermittel-Dschungel
Mehrwerte professionell vermarkten



IMPRESSUM

Verbändereport – das Fachmagazin für die Führungskräfte der Verbände

Ausgabe 07 | Oktober / November 2017
21. Jahrgang – ISSN 0720-9363

Herausgeber
Wolfgang Lietzau

Redaktion
Wolfgang Lietzau (WL), V.i.S.d.P.
Karen Scarbatta (KS)
Andrea Birrenbach (AB)
Michael Jansen (MJ)
Tim Richter (TR)
Dr. Henning von Vieregge (HV)

Ständige redaktionelle Mitarbeit
Dr. Winfried Eggers (WE)
Ralf Wickert (RW)

Gastautoren
www.verbaende.com/gastautoren

Verlag
Verbändereport ist eine Publikation der
businessFORUM Gesellschaft für
Verbands- und Industriemarketing mbH

Dürenstraße 8 • 53173 Bonn
Postfach 20 03 55 • 53133 Bonn

Telefon: (02 28) 93 54 93-30
Telefax: (02 28) 93 54 93-35
info@verbaendereport.de
www.verbaendereport.de

Bereichsleiterin
Karen Scarbatta, scarbatta@verbaende.com

Satz & Gestaltung
Rainer Focke, focke@verbaende.com

Anzeigen
Sinan Yildirak, yildirak@verbaende.com

Es gilt die Anzeigenpreisliste 6/2015
siehe: www.verbaende.com/mediadaten

Bezugspreise
10 Ausgaben: 155 €
DGVM-Mitgliedsverbände erhalten den
Verbändereport kostenfrei im Rahmen
ihrer Mitgliedschaft.

Druck
Druck-Center-Meckenheim DCM
53340 Meckenheim

Urheberrecht
Alle im **Verbändereport** erschienenen Beiträge
sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte
sind vorbehalten. Reproduktionen, gleich
welcher Art, oder Erfassung in Datenbanken nur
mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namensartikel geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder. Für die unverlangte
Zusendung von Manuskripten, Bildern
und Büchern wird keine Gewähr übernommen.
Bei Einsendung an die Redaktion wird
das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen
Veröffentlichung (Print und Online) vorausgesetzt.
Hinweise für Gastautoren unter
www.verbaendereport.de.

Liebe Leserin, lieber Leser!

„WER SOLL DAS BEZAHLEN ...?“

Verbände verbinden Menschen, Mittel und Missionen. Und sie finanzieren vielseitige Leistungen für ihre Mitglieder. Der Instrumentenkasten der Verbandsfinanzierung umfasst dabei weit mehr als die reinen Mitgliedsbeiträge, die seit jeher der Grundfinanzierung von Verbänden dienen. Gerade wenn ein Verband unter sinkenden Mitgliederzahlen leidet, ist es wichtig, dass Verbände Finanzquellen nutzen können, die herkömmlichen Unternehmen oft nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehen. Hierzu zählen Spenden, Umlagen, Schenkungen, Sponsoring, Stiftungsausstattungen und auch die Förderung durch die öffentliche Hand.

In Deutschland werden jedes Jahr öffentliche Fördermittel in Milliardenhöhe vergeben. Doch wie finden Verbände die richtigen Wege durch den Fördermittelschlingel? Welche Regeln müssen sie beachten, um erfolgreich mit der öffentli-

chen Hand zusammenzuarbeiten? Wann lohnt es sich, auf externe Berater zurückzugreifen? Wie gelingt es, eine starke Verbandsmarke werthaltig zu positionieren und Verbandsleistungen so professionell zu vermarkten? An Herausforderungen mangelt es nicht!

Die Finanzierung ist und bleibt auch in Zukunft eine Kernaufgabe des Verbandsmanagements. Neben der Beitragspolitik kommt gerade der Nutzung innovativer Instrumente wie der Gewinnung von Drittmitteln oder dem Verkauf von Dienstleistungen und Services auch an Nichtmitglieder eine wachsende Bedeutung zu. Dieser Trend wird sich fortsetzen – und Verbände werden dabei stets die Interessen ihrer vertretenen Mitglieder im Blick behalten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihre Redaktion

SCHWERPUNKT



VERBÄNDEREPORT GESPRÄCH

06

MAN KANN NICHT ALLES SELBER MACHEN

Eine Gretchenfrage in jedem Verband lautet: Wie hältst du es mit den Beratern? Oft wird Abstand gehalten, denn sind Verband und Berater nicht Konkurrenten um die Gunst der Mitglieder? Gotthard Graß, Hauptgeschäftsführer der figawa, sieht das anders. Er rät zur Kooperation und sagt auch, wie das zu finanzieren ist. Henning von Vieregge hat für den Verbändereport nachgefragt.

SCHWERPUNKT: VERBANDSFINANZIERUNG

24

WEGE DURCH DEN FÖRDERMITTEL-DSCHUNDEL

In Deutschland werden jährlich öffentliche Fördermittel in Milliardenhöhe vergeben. Doch wie können Verbände diese Finanzhilfen für die eigene Verbandsarbeit nutzen? Im vorliegenden Artikel erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Förderthemen und Fördermöglichkeiten sowie einige Best-Practice-Beispiele, wie einzelne Verbände heute schon Zuwendungen und Zuschüsse einsetzen. Auch der Prozess der Fördermittelakquise wird beleuchtet, denn es gibt bestimmte Regeln, nach denen Verbände wirksam mit der öffentlichen Hand zusammenarbeiten.

OHNE MOOS NIX LOS

So finanzieren Verbände ihre Leistungen

Ein im 21. Jahrhundert verankerter Verband, ganz gleich ob er Branchenverband oder Dachverband, Wirtschafts- oder Fachverband, Personen- oder Institutionenverband ist, bietet seinen Mitgliedern branchenspezifische Dienstleistungen. Verbände analysieren, vermitteln, organisieren und beraten. Dabei sind die Leistungen nicht in jedem Verband dieselben. Das macht Verbände aus – sie sind vielfältig und die Arbeit ist facettenreich. Wie sie ihre vielfältigen Leistungen finanzieren, zeigt der vorliegende Artikel.

VERBAND & KOMMUNIKATION

36

DAS VERBANDSMAGAZIN: SPIEGEL DES VERBANDSLEBENS

Im Orchester der Verbandsmedien gibt das Verbandsmagazin den Ton an. Meist noch in gedruckter Form als Zeitung oder Zeitschrift, immer häufiger aber auch als E-Paper, E-Magazin oder App: Das mediale Flaggschiff repräsentiert den Verband wie kein anderes nach innen und außen. Es trägt dazu bei, Mitglieder langfristig zu binden und Verbandsthemen nachhaltig in die Öffentlichkeit zu tragen. Nachfolgend ein Blick auf Konzept und Umsetzung mit dem Schwerpunkt „Print“.

VERBAND & RECHT

40

EHRENAMTSPAUSCHALEN NICHT SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG

Seit Jahren war höchstrichterlich ungeklärt, inwieweit die im Verbandswesen üblichen sogenannten Ehrenamtspauschalen der Sozialversicherungspflicht unterliegen. Die Sozialversicherungspflicht hing lange wie ein Damoklesschwert über den Verbänden. Nun hat das Bundessozialgericht hier Klarheit geschaffen und mit seinem Urteil das Ehrenamt in allen ehrenamtlich strukturierten Organisationen gestärkt.

DER DEUTSCHE VERBÄNDE- KONGRESS: NETZWERKEN AUF HAUPTSTADT-NIVEAU

Brandenburger Tor
© iStock

VERBAND & TAGUNG

64

FRANKFURT UND HAMBURG: GUT ANGEBUNDEN, SCHNELL ERREICHBAR

Neben ihrem kulturellen Angebot punkten die deutschen Metropolen vor allem durch kurze Wege und die gute Anbindung an den öffentlichen Nah- und Fernverkehr. Der Verbändereport blickt diesmal auf Frankfurt, wo ein Altstadtviertel neu entsteht, und in die gesamte Metropolregion sowie auf Hamburg, das sein Congress Center neu gestaltet.

VERBAND & TAGUNG

92

DIE KONGRESSREGION STUTTGART: VERBANDSTAGUNGEN AM PULS DER ZEIT

Stuttgart und sein Umland stehen unbestritten für den Erfindergeist der Schwaben, eine starke Automobilindustrie, schwäbische Gemütlichkeit und zukunftssträchtige Technologien. Darüber hinaus hat sich die Region in den letzten Jahren zu einer Top-Veranstaltungsdestination mit vielfältigen Möglichkeiten für Verbände entwickelt. Hier punktet die Region vor allem durch ihre geographische Lage, ein erfolgreiches Nachhaltigkeitsmodell und attraktive Tagungslösungen. Die Teilnehmer einer Studienreise für Verbände konnten sich im September persönlich von den Vorzügen der baden-württembergischen Hauptstadt und ihrer Umgebung überzeugen.

ÜBERSICHT

- 03 Impressum
- 03 Editorial
- 06 Verbändereport Gespräch
- 14 **Schwerpunkt:
Verbandsfinanzierung**
- 36 Verband & Kommunikation
- 40 Verband & Recht
- 44 Spektrum
- 46 Brüsseler Spitzen
- 53 Personalien
- 55 **Verband & Tagung**
- 94 Tagungsnachrichten
- 97 Experten für Verbände
- 100 Inserentenverzeichnis
- 102 Gehört & Gelesen